

## Bürgermeisterwahl und Rattengift

Zwei Anfragen im Gemeindeparlament

**CALDEN.** Die Bürgermeisterwahl in Calden ist zwar erst am 26. Oktober, doch die Frage, ob Verwaltungschef Andreas Dinges im Amt bleibt oder von seiner SPD-Herausforderin Jutta Bott abgelöst wird, ist natürlich schon jetzt Thema bei Diskussionen. Und so wird der Bürgermeisterwahlkampf auch bei der Gemeindevertretersitzung am Montag, 11. August, eine Rolle spielen. Das Bürgerforum will wissen, welche finanziellen Auswirkungen ein Bürgermeisterwechsel für die Gemeinde hat – und die CDU-Fraktion hat eine Anfrage zur Nutzung des Caldener Wappens durch die SPD-Kandidatin gestellt.

Noch drei weitere Fraktions-Anfragen stehen auf der Tagesordnung. Zum einen geht es um Rattengift, das von der Gemeinde in Ehrsten ausgebracht wurde (FWG), zum anderen um das Trinkwasser der Quelle Hohenborn (SPD) und schließlich um die Aus-

dehnung der Kassel-Plus-Zone auf Obermeiser und Westufeln (CDU).

Zudem werden die Kommunalpolitiker auch einige Beschlüsse zu fassen haben. „Kleine Schritte – Große Sprünge“, heißt ein Verein in Calden, der eine Kinderkrippe betreiben will und dafür einen Betriebskostenzuschuss von der Gemeinde erbittet. Ein weiterer Punkt dreht sich um die Zukunft des ehemaligen Lehrerhauses in Obermeiser: Sanieren oder Verkaufen heißt die Frage.

Ein Spielplatz oder zwei, ist eine weitere Frage, die Obermeiser betrifft. Nach dem es einen neuen gibt, stellt sich die Frage, was mit dem alten neben der Kirche passiert.

Über die Finanzierung möglicher Mehrkosten für den Ausbau des Flughafens wird Bürgermeister Andreas Dinges bei der Sitzung berichten, die um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses beginnt. (mrß)

## Jetzt kann es losgehen

Kindergartengebäude II ist abgerissen – Rohbau soll schon in sechs Wochen stehen

**GREBENSTEIN.** Das alte Kindergartengebäude in Grebenstein ist verschwunden, nur noch ein wenig Bauschutt ist zu sehen. 34 Jahre diente es jeweils vier Kindergartengruppen als Platz, wo sie erstmals Gemeinschaft in einer großen Gruppe außerhalb des Elternhauses erlebten.

Noch sind ein paar Steinbrocken und Bauschutt zu sehen, doch auch die werden in den nächsten Tagen abtransportiert. Der Platz, auf dem das neue Gebäude entstehen soll, ist bereits eingeebnet. Beim symbolischen ersten Spatenstich betonte Bürgermeister Armin Kölling, dass bislang alles nach Plan läuft.

In den nächsten Tagen, so Architekt Clement Kober, werden nun die Kanalleitungen gelegt und die Bodenplatte gegossen. Dann könnte es mit dem Rohbau losgehen. Innerhalb von sechs Wochen soll er stehen. Weitaus zeitaufwändiger ist dann der Innenausbau und die Anbindung des neuen Gebäudes mit dem Haus I.



**Bauarbeiten:** Kindergartenleiterin Ursula Franck fährt die letzte Fuhre mit Gestein zum Abladeplatz, während Bürgermeister Armin Kölling auf den ersten Spatenstich wartet. Bevor Bauunternehmer Thomas Söhnchen (links) loslegen kann, müssen nach Angaben von Architekt Clemens Kober die Abwasserleitungen gelegt werden. Ist sie ausgetrocknet.

Foto: Rieß

In einem Jahr, mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres, soll das neue Gebäude dann mit Leben und Kinderlärm erfüllt werden, nennt

Bürgermeister Kölling den Zeitplan. Bis dahin wird die Stadt weiter die Räume an der Schnurstraße nutzen. Da die Marktstraße wieder befahrbar

ist, rechnet er nicht damit, dass es dort wegen zu hohem Verkehrsaufkommens zu brenzlichen Situationen kommen wird. (mrß)

## Wanderverein unternimmt Ausflug nach Landau

**IMMENHAUSEN.** Landau, Stadtteil von Bad Arolsen, ist Ausgangspunkt der Wanderung des Wandervereins Immenhausen, am Sonntag, 10. August. Die Wanderer treffen sich um 10 Uhr mit Pkw am Parkplatz Steinweg. Zunächst wird die Wasserkunst von Landau besichtigt. Eine

Zwölf-Kilometer-Wanderung führt zu den historischen Mühlen bei Freienhagen und am Siebringhäuser Teich vorbei zurück nach Landau. Für die Mittagsrast wird Rucksackverpflegung empfohlen. Zum Abschluss wird im Restaurant Waldsee, Ferienpark Twistensee, eingekehrt. (eg)

## Kopf der Woche

### Gerhard Blackert

Sein größtes Hobby ist das Motorradfahren. Dafür hatte Gerhard Blackert (47) aber am vergangenen Wochenende keine Zeit. Der Vorsitzende der Feuerwehr Udenhausen feierte das 75-jährige Bestehen der Wehr. Blackert ist Abteilungsleiter in einem Landesbetrieb in Niedersachsen.



Leitet die Feuerwehr in Udenhausen:

Gerhard Blackert

**1. Welchen Ort in Nordhessen sollte jeder einmal gesehen haben?**  
Da habe ich keine Ahnung. Für manche ist Nordhessen schön, für andere nicht. Ich wüsste keinen Ort, den ich unbedingt sehen muss.

**2. Was ist Ihre nordhessische Lieblingspeise?**  
Ahle Wurscht und Bratkartoffeln.

**3. Was war die beste Anschaffung Ihres Lebens?**  
Seit meinem 18. Lebensjahr das Motorrad.

**4. Wie sieht für Sie ein perfekter Tag aus?**  
Da ich noch keine Familie habe, etwas mit Freunden unternehmen. Oder unterwegs sein bei einer Motorradtour mit meinem Kumpel und bei herrlichem Wetter morgens noch nicht wissen, wo ich abends lande.

**5. Worauf können Sie getrost verzichten?**  
Ich kann auf Menschen getrost verzichten, die zu allem ihren Kommentar abgeben müssen und jetzt schon wissen, was in der Zukunft für die nächste Generation gut oder schlecht ist.

**6. Wenn ich Bürgermeister meiner Stadt wäre, würde ich...**  
Ich wollte kein Bürgermeister dieser Stadt sein, weil wenig Zusammenhalt in der Bevölkerung und den Ortsteilen herrscht.

**7. Was bedeutet für Sie Heimat?**  
Dort leben zu wollen.

**8. Was halten Sie für die segensreichste Erfindung des 20. Jahrhunderts?**  
Ich halte das Auto dafür. Mit dem Auto kam die Bewegung und Bewegung ist immer gut.

**9. Was ist Ihr Lieblingsplatz?**  
Ich habe keinen speziellen. Es gibt so viele schöne Plätze auf der Welt. Ich habe so viele gesehen.

**10. Wen müssen Sie unbedingt noch kennen lernen?**  
Viele. Wenn ich einen benennen müsste, wäre es Hape Kerckling. Vor kurzem habe ich sein Buch über den Jakobsweg gelesen. Er hat einen trockenen Humor. Wir beide hätten bestimmt einen unterhaltsamen Abend. (zrk)

Foto: Maitert

Magic Oceans – in 30 Tagen um die Welt  
vom 2. bis 31. August 2008 in der Autostadt

In Wolfsburg den  
**Zauber**  
des Pazifiks  
genießen  
vom 10. bis 16. August

Begeben Sie sich auf eine Reise von Kalifornien nach Japan. Lassen Sie sich in einer Wassershow mit 70 Meter hohen tanzenden Fontänen, Licht- und Feuereffekten, Videoprojektionen und Musik durch den Pazifik entführen. Starten Sie unter der Golden Gate Bridge und begegnen Sie den Terrassenbauten der Inkas, hawaiianischen Lavaströmen, farbenprächtigen Meeresbewohnern, Ayers Rock und uralten japanischen Bräuchen. Erleben Sie pazifische Wasserspiele – beim Sommer der Weltmeere. Mehr Informationen unter 0800 288 678 238 oder [www.autostadt.de](http://www.autostadt.de)

Menschen, Autos und was sie bewegt